

Vorwort.

SEHR GEEHRTE KUNDINNEN UND KUNDEN, SEHR GEEHRTE GESCHÄFTSPARTNER DES LBBW-KONZERNS,

mit 2009 liegt erneut ein schwieriges Jahr hinter dem LBBW-Konzern wie auch hinter der gesamten Bank- und Realwirtschaft. Während das Ergebnis zur Jahresmitte noch positiv war, steht am Jahresende 2009 ein Konzernfehlbetrag nach Steuern in Höhe von rund 1,5 Mrd. Euro. Auch wenn dieses Ergebnis sehr stark durch Sonderfaktoren und die größte Rezession der Nachkriegsgeschichte geprägt ist, können wir damit selbstverständlich nicht zufrieden sein. Dementsprechend haben wir rasch die Konsequenzen aus dieser sich abzeichnenden Entwicklung gezogen und den nötigen Umbau des Konzerns bereits in der zweiten Jahreshälfte 2009 in die Wege geleitet.

SOLIDE EIGENKAPITALBASIS SICHERT TRAGENDE ROLLE DER LBBW

Der Grundstein hierfür wurde durch das nachhaltige Engagement unserer Träger gelegt. So haben die Träger dem LBBW-Konzern im Juni 2009 neues Eigenkapital im Umfang von 5 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig hat das Land Baden-Württemberg Risiken des Kreditersatzportfolios mit einem Garantiebetrug von 12,7 Mrd. Euro abgesichert. Selbst wenn man den Jahresverlust für 2009 einbezieht, liegt die Kernkapitalquote bei 9,1 Prozent. Damit steht der LBBW-Konzern auf einem soliden Eigenkapitalfundament. So können wir unserer tragenden Rolle als Partner der Unternehmen, Sparkassen und der privaten Haushalte in den Kernmärkten weiterhin zuverlässig gerecht werden.

Die Eigenkapitalerhöhung und die Risikoabschirmung wurden von der EU-Kommission auf Basis eines von uns erarbeiteten umfassenden Umstrukturierungsplans nach erfreulich kurzer Zeit und ohne Hauptprüfverfahren genehmigt. Wir sehen diese schnelle Entscheidung auch als besonderes Vertrauen in die Leistungsfähigkeit und die langfristige Lebensfähigkeit unserer Bank.

ERFREULICHER VERLAUF IM KUNDENGESCHÄFT

Eine Grundlage dafür ist die solide Geschäftsentwicklung in den drei operativen Segmenten Corporates, Financial Markets und Privatkunden, in denen wir das direkte Kundengeschäft abbilden. Hier lagen die operativen Erträge mit rund 3,8 Mrd. Euro um fast ein Viertel über dem Vorjahreswert. Auch das operative Ergebnis in den drei Segmenten ist jeweils positiv und in Summe über Vorjahr.

Die wesentliche Ertragssäule ist dabei das Segment Corporates, das allein mit 2,15 Mrd. Euro zu den operativen Erträgen beitrug. Neben der guten Geschäftsentwicklung unter anderem bei Provisionen im Firmenkundengeschäft schlägt sich in diesem Segment allerdings auch die allgemeine Eintrübung in der Realwirtschaft in Form einer deutlich erhöhten Risikovorsorge nieder. Im Segment Financial Markets lag der LBBW-Konzern sowohl in den Erträgen als auch im Ergebnis deutlich über den Erwartungen. Maßgebend war hier unter anderem der Ausbau des kundengetriebenen Geschäfts, zum Beispiel bei Bond- und Schuld-scheinemissionen. Das Segment Retail Clients, in dem wir das Geschäft mit Privatkunden und die Sparkassenzentralbankfunktion abbilden, war weiterhin durch die schwierige Marktentwicklung bei privaten Kunden geprägt. Dies konnten wir jedoch durch einen Rückgang bei der Risikovorsorge und bei den Kosten zum Großteil auffangen.

Trotz der erfreulichen Entwicklung im Kundengeschäft hatte der LBBW-Konzern eine Reihe von Belastungen zu verarbeiten. Hier sind

in erster Linie Einmal- und Sondereffekte zu nennen wie beispielsweise Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem EU-Verfahren und Abschreibungen bei der Bewertung von Beteiligungen und Firmenwerten.

UMSTRUKTURIERUNGSPLAN STELLT WEICHEN FÜR EINE SOLIDE ZUKUNFT

Mit den soliden Erträgen in den operativen Segmenten verfügt die LBBW über einen profitablen Kern mit gesunden Wachstumsperspektiven. Die tiefe, auch regionale Verankerung bei den Privat- und Unternehmenskunden sowie Institutionellen einschließlich der Sparkassen bietet eine solide Basis für den weitreichenden Umbau der Bank.

Weitere Geschäftsfelder sind ausgewählte Immobilienfinanzierungen und Kapitalmarkt-Produkte. Im Vordergrund steht dabei eine anhaltend verlässliche Versorgung der heimischen Wirtschaft mit Krediten und umfassenden Finanzdienstleistungen. Dagegen bauen wir vor allem das Kreditersatzgeschäft konsequent ab. Allein im letzten Jahr konnten wir das Volumen um rund 20 Prozent zurückführen. Das Beteiligungsportfolio werden wir reduzieren. Mit der Umstrukturierung verbunden ist ein weitreichendes Kostensenkungsprogramm, bei dem neben einer umfassenden Sachkostenreduktion auch rund 2500 Stellen wegfallen werden. Am Ende der Umstrukturierung steht eine deutlich kleinere Bank, deren Ausrichtung sich zu 100 Prozent am Bedarf unserer Kunden orientiert. Wir sind davon überzeugt, dass die LBBW über die innere Substanz und Stärke verfügt, um im Kundengeschäft profitabel zu wachsen, und schon in absehbarer Zeit eine schlanke, effiziente und wieder rentable Bank sein wird.

DANK DES VORSTANDS

Mit der Eigenkapitalerhöhung und der Risikoabschirmung sowie deren EU-Genehmigung haben unsere Eigentümer und die EU bewiesen, dass sie hohes Vertrauen in uns haben. Wir haben nun Rechts- und Planungssicherheit bei der Neuausrichtung und werden zeigen, dass dieses Vertrauen gerechtfertigt war.

Im Namen des gesamten Vorstands möchte ich den Trägern für die konstruktive Zusammenarbeit und die enge Verbundenheit ganz herzlich danken. Dank gilt auch unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Bank in diesem herausfordernden Umfeld mit hohem Engagement und Sachverstand voranbringen. Ganz besonders bedanken möchte ich mich im Namen der gesamten Bank bei unseren vielen, uns zum Teil schon Jahrzehnte verbundenen Kunden für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



HANS-JÖRG VETTER
Vorsitzender des Vorstands